



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/002/2021
Datum	Dienstag, den 22.06.2021
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	20:30 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Tim Brückmann	stellv. Ausschussvorsitzender	SPD
Michael Hundertmark	Fraktionsvorsitzender	CDU; i.V.f. Stv Schmal, Uwe
Bärbel Keiner	Stadtverordnete	SPD
Sabrina Zeaiter	Stadtverordnete	SPD
Christian Cloos	Stadtverordneter	CDU
Maximilian Keller	Stadtverordneter	CDU
Carmen Zühlsdorf-Gerhard	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Gudrun Felkl	Stadtverordnete	FW
Dr. Matthias Büger	Fraktionsvorsitzender	FDP
Lothar Mulch	Stadtverordneter	AfD
Hermann Schaus	Stadtverordneter	DIE LINKE

vom Magistrat

Norbert Kortlüke	Stadtrat
------------------	----------

von der Verwaltung

Andrea Simon	Kämmerei
Tobias Wein	Rechtsamt
Armin Schöffner	Eigenbetrieb Stadtreinigung
Stefan Kaiser	Eigenbetrieb Stadtreinigung
Markus Biniarz	Stadtbetriebsamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Frels, als Schriftführer
Herr Reuschling

des Weiteren waren anwesend

Herr Stein, enwag
Herr Will, Schüllermann & Partner AG
StvV Volck, SPD-Fraktion
Stv Pohl, SPD-Fraktion
Herr Al-Amri, Ausländerbeirat

Stellv. AV B r ü c k m a n n eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist. Ab 18:14 Uhr nahm FrkV H u n d e r t m a r k an der Sitzung teil. Das Gremium war dann mit 11 Mitgliedern vollständig versammelt.

StR K o r t l ü k e stellte den Antrag, TOP 1 nichtöffentlich zu beraten. Die Mitglieder stimmten dem Vorschlag zu.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Jahresabschluss 2020 der Energie- und Wassergesellschaft mbH**
Vorlage: 0111/21 - I/27

- 2 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar**
Feststellung des Jahresabschlusses und Verlustausgleich (anteilig) für das
Geschäftsjahr 2020
Vorlage: 0103/21 - I/25

- 3 Verlängerung der Corona-Hilfen der Stadt Wetzlar für das Jahr 2021**
Vorlage: 0070/21 - I/15

- 4 Parkplatz Bachweide**
Ausweisung als gebührenpflichtiger Parkplatz
Vorlage: 0114/21 - I/19

- 5 Freibad Domblick**
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien 2021
Vorlage: 0119/21 - I/22

- 6 Wahlwerbung
Sondernutzungserlaubnis für das Aufhängen von Wahlplakaten
Vorlage: 0120/21 - I/23**
- 7 Sachstandsbericht Annahmestelle für Gartenabfälle (AfG)
Vorlage: 0085/21 - I/20**
- 8 Bericht über den Vollzug von Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 0107/21 - II/7**
- 9 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 11.05.2021**
- 10 Verschiedenes**

**zu 1 Jahresabschluss 2020 der Energie- und Wassergesellschaft mbH
Vorlage: 0111/21 - I/27**

StR K o r t l ü k e erläuterte in nun nichtöffentlicher Sitzung die Beschlussvorlage und informierte zum Jahresabschluss 2020. Er teilte mit, dass der Jahresabschluss trotz der schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie höher ausfalle als geplant. Herr S t e i n von der enwag erläuterte die Zahlenwerte der einzelnen Sparten und die positive Steigerung des Ergebnisses. Ferner gab er einen Überblick über die durchgeführten Maßnahmen und nannte beispielgebend insgesamt 82 durchgeführte Hauptleitungsprojekte und 220 neu errichtete Hauptanschlüsse für Strom, Gas und Wasser. Er bezeichnete die enwag als stabiles Unternehmen.

Stv. M u l c h erkundigte sich nach dem Wettbewerb sowie den Angeboten für Neu- und Bestandskunden und der Absicherung von Verlusten (Hedging). Herr S t e i n informierte, dass ein Hedging bei der enwag nicht stattfindet. Unterschiedliche Angebote für Neu- und Bestandskunden gebe es nicht.

Stv. M u l c h fragte nach der Gewinn- und Verlustrechnung, wo sich die sonstigen betrieblichen Erträge mehr als verdoppelt hätten. Herr S t e i n erklärte, dass dort als ein Schwerpunkt das Geschäft mit PV-Anlagen im Pachtverhältnis abgebildet sei.

FrkV Dr. B ü g e r informierte sich über die zukünftige Planung zur Höhe des Bilanzgewinns. Herr S t e i n informierte zur 5-Jahresplanung und prognostizierte einen Bilanzgewinn von nicht unter 4 Millionen Euro.

Auf Nachfrage von Stv. M u l c h erklärte Herr S t e i n, dass eine Absicherung von Risiken beim Einkauf nicht rentabel sei, da die Versicherungsprämien dafür exorbitant hoch seien.

FrkV H u n d e r t m a r k erkundigte sich nach den deutlichen Einsparungen bei den Personalaufwendungen. Herr S t e i n erklärte, dass diese in erster Linie durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen und die Verkleinerung der Mitarbeiterzahl erfolgten.

Stv. Z ü h l s d o r f – G e r h a r d fragte, ob im Bereich der enwag coronabedingt vom Mittel der Kurzarbeit Gebrauch gemacht wurde. Herr S t e i n verneinte dies.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	1

Nach erfolgter Abstimmung wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Stellv. AV B r ü c k m a n n verlas den gefassten Beschluss und gab das Abstimmungsergebnis öffentlich bekannt.

**zu 2 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Feststellung des Jahresabschlusses und Verlustausgleich (anteilig) für
das Geschäftsjahr 2020
Vorlage: 0103/21 - I/25**

Herr W i l l von der Schüllermann und Partner AG erläuterte den Prüfbericht und bescheinigte dem Eigenbetrieb eine einwandfreie Buchhaltung und eine ordnungsgemäße Geschäftsführung. Es gebe keine Beanstandungen. Herr W i l l erläuterte die Zahlenwerte und führte aus, dass die Verluste hauptsächlich der Umlageerhöhung für die Abfallentsorgung (-1,7 Mil. €) durch den Lahn-Dill-Kreis geschuldet sei. Ferner seien die Kostenstellen für die Straßenreinigung (-160.000€) und die Kfz-Werkstatt (-130.000€) mit ausschlaggebend für den Verlust. StR K o r t l ü k e informierte zur Analyse der Straßenreinigungsgebühr und zur erfolgten Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse für die Werkstatt. FrkV Dr. B ü g e r lobte die Prüfung dieser defizitären Themenbereiche.

Auf Nachfrage von Stv. M u l c h erläuterte Herr S c h ä f f n e r die Strategie für die Altpapierverwertung und informierte über die Mengenbündelung mittels einer Ausschreibungsgemeinschaft.

Stv. C l o o s hinterfragte die Eigenkapitalverzinsung und wollte wissen, welcher Zinssatz hier zugrunde liege und welchen Anteil in Euro dieser am Jahresabschluss habe. Herr W i l l erklärte, dass durch den aufgezeigten Verlust keine Eigenkapitalverzinsung erfolgt sei. Stv. C l o o s sah seine Frage damit nicht beantwortet.

FrkV H u n d e r t m a r k bewertete die vorgenommenen deutlichen Erhöhungen der Abfallgebühren. Aufgrund der vorherigen Ausführungen ging er davon aus, dass die Straßenreinigungsgebühr im Herbst erhöht werde.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	7	Enthaltungen	3

zu 3 Verlängerung der Corona-Hilfen der Stadt Wetzlar für das Jahr 2021
Vorlage: 0070/21 - I/15

Stv. S c h a u s erkundigte sich, worum es sich bei dem entfallenen Ziffer 7 in der Vorgänger-Vorlage handle und warum dieser in der neuen Vorlage nicht fortgesetzt werde. Stv. K e l l e r fragte nach einem Sachstandsbericht zu den Corona-Hilfen 2020 und wollte wissen, wie groß das Budget des Förderprogrammes ursprünglich gewesen sei und welche Beträge bereits ausgezahlt wurden. StR K o r t l ü k e sagte die Beantwortung beider Fragen zur Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2021 zu.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	7	Enthaltungen	4

zu 4 Parkplatz Bachweide
Ausweisung als gebührenpflichtiger Parkplatz
Vorlage: 0114/21 - I/19

StR K o r t l ü k e informierte, dass über den Antrag im Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss nicht abgestimmt wurde. Er sei dort im Geschäftsgang belassen worden.

FrkV H u n d e r t m a r k äußerte, dass in der heutigen Sitzung über den Antrag abgestimmt werden solle und bat um inhaltliche Informationen zur aktuellen Situation vor Ort. Der Antrag sei zwecks einer kurzfristigen Lösung der örtlichen Probleme eingebracht worden.

StR K o r t l ü k e informierte zur Thematik Parkplatz Bachweide und über durchgeführte ordnungsrechtliche Maßnahmen. Durch die geplanten Baumaßnahmen des Bildungszentrums der Industrie- und Handelskammer und die beabsichtigte Umgestaltung des Parkplatzes sei eine kurzfristige Maßnahme hier aktuell nicht zielführend, so StR K o r t l ü k e.

Stv. M u l c h setzte sich, bezüglich der Antragsbegründung mit illegalen Treffen, für die konsequente Ahndung von Gesetzesverstößen ein. Er bewertete den Antrag als ungeeignet um die Probleme vor Ort zu lösen.

FrkV Dr. B ü g e r bewertete die mittels des Antrages geplanten Maßnahmen als nicht angemessen und verwies auf die Verhältnismäßigkeit. Stv. P o h l stimmte dem zu und wies darauf hin, dass die Bachweide der einzig gebührenfrei Parkplatz in diesem Bereich sei. Er regte an, bevorstehende Entwicklungen abzuwarten und die Situation anschließend neu zu bewerten. Stve. K e i n e r verwies ebenfalls auf die aktuellen Planungen für dieses Gebiet und sah eine Schrankenanlage als ungeeignet zur Lösung der Probleme vor Ort. Stve. Z ü h l s d o r f – G e r h a r d teilte diese Meinung und regte an, dass Hindernisse, wie z.B. Blumenkübel hilfreich sein könnten. StvV V o l c k regte an, dass zunächst die Stellungnahme des Magistrats abgewartet werden solle und sprach sich für eine verstärkte Kontrolle durch die Ordnungspolizei aus.

StR K o r t l ü k e teilte mit, dass am 28. oder 29.06.2021 eine Online-Anhörung der Anwohner erfolgen werde. Die Ergebnisse der Online-Anhörung sollten abgewartet werden.

FrkV H u n d e r t m a r k bewertete die bisher getroffenen Maßnahmen als nicht zielführend und monierte die abwartende Haltung.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	8
Ja-Stimmen	3	Enthaltungen	0

**zu 5 Freibad Domblick
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien 2021
Vorlage: 0119/21 - I/22**

Stve. Z ü h l s d o r f – G e r h a r d erklärte das Anliegen der antragstellenden Fraktionen, den berechtigten Personenkreis um volljährige Schüler zu erweitern.

Stv. S c h a u s erläuterte den vorgelegten Erweiterungsantrag der Fraktion DIE LINKE.

Eine Ausweitung des Personenkreises werde möglicherweise zu einem erheblichen Mehraufwand bei der Zutrittskontrolle führen, so Stv. P o h l.

FrkV H u n d e r t m a r k wies darauf hin, dass aufgrund der Corona-Pandemie lange Zeit kein Schwimmunterricht stattgefunden habe. Auf die Schwimmsicherheit der Bade Gäste müsse daher ein besonderes Augenmerk gelegt werden. Er schlug vor, dass man mit Blick auf die Pandemie auch einen freien Eintritt für alle Bürger gewähren könnte. Stve. F e l k l informierte, dass im Ferienprogramm der Stadt Wetzlar zahlreiche Schwimmkurse angeboten würden.

FrkV Dr. B ü g e r monierte den nun stattfindenden Überbietungswettbewerb bei diesem Antrag und den damit verbundenen Erweiterungen des berechtigten Personenkreises. StR K o r t l ü k e wies darauf hin, dass jede Erweiterung des Personenkreises oder gar ein genereller Verzicht auf Eintrittsgelder auch höhere finanzielle Verluste bedeuten würden.

Sodann wurde wie folgt über er Erweiterungsantrag der Fraktion DIE LINKE abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	3

Stellv. AV B r ü c k m a n n wies daraufhin, dass man nun über die geänderte Beschlussvariante mit der Erweiterung um volljährige Schülerinnen und Schüler abstimme.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	6	Enthaltungen	5

**zu 6 Wahlwerbung
Sondernutzungserlaubnis für das Aufhängen von Wahlplakaten
Vorlage: 0120/21 - I/23**

StR **K o r t l ü k e** informierte zur Sondernutzungserlaubnis und teilte mit, dass es sich hierbei um eine ordnungsrechtliche Maßnahme handele. Er regte an, dass die Fraktionen untereinander eine freiwillige Vereinbarung zum Plakatieren schließen könnten. Stv. **P o h l** teilte diese Meinung und informierte, dass die zu erlassende Sondernutzungserlaubnis eine Entscheidung der Straßenverkehrsbehörde sei.

Stv. **M u l c h** erläuterte den Antrag und führte aus, dass ein Plakatieren und Aufstellen von Wahlplakaten für einen begrenzten Zeitraum im Stadtgebiet hingenommen werden müsse. Seiner Meinung nach sei die aktuelle Sondernutzungserlaubnis nicht mehr zeitgemäß. Eine Selbstverpflichtung sei ihm nicht bekannt.

Stv. **C l o o s** verwies auf die zahlreiche Aufstellung von Wahlplakaten in Gießen und deren negative Auswirkung auf das Stadtbild. Er regte an, die Standorte der aktuellen Plakatwände zu prüfen und ggf. anzupassen.

FrkV **H u n d e r t m a r k** erläuterte die aktuelle Situation mit der Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis. Er schlug vor, die Selbstverpflichtung der Fraktionen zu novellieren und die Aufstellflächen dahingehend zu prüfen, ob für alle politischen Parteien ausreichend Platz vorhanden sei, um Wahlwerbung zu platzieren. FrkV Dr. **B ü g e r** unterstützte ebenfalls die Erneuerung der freiwilligen Erklärung zu Selbstverpflichtung. Stellv. AV **B r ü c k m a n n** regte an, die Thematik in einer Arbeitsgruppe zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	3

**zu 7 Sachstandsbericht Annahmestelle für Gartenabfälle (AfG)
Vorlage: 0085/21 - I/20**

StR **K o r t l ü k e** erläuterte den Sachstandsbericht und die gesetzlichen Grundlagen anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Stv. **S c h a u s** fragte nach einer möglichen privatwirtschaftlichen Lösung und erkundigte sich nach möglichen Auswirkungen und Kosten. StR **K o r t l ü k e** wies darauf hin, dass die Auswirkungen bzw. Rahmenbedingungen erst nach Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens bewertet werden könnten.

Auf Nachfrage von FrkV **H u n d e r t m a r k** informierte StR **K o r t l ü k e**, dass man über eine Lagerkapazität von 6.000 Kubikmetern verfüge, die bei Erreichen abgefahren werden müssten. Man werde nun auf 2.500 Kubikmeter beschränkt, was zu einem Anstieg der Entsorgungskosten führe.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8 Bericht über den Vollzug von Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 0107/21 - II/7**

Keine Wortmeldungen.

Von der Auflistung und dem Vollzug

- a) der Beschlüsse in den Grundstücksangelegenheiten für den Zeitraum 01.07.2020 bis 31.12.2020, Drucksache Nr. 1593/20 bis 1767/20,
- b) der in der Drucksache Nr. 1809/20 - II/197 vom 19.10.2020 für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 30.06.2020 noch nicht als vollzogen genannten Beschlüsse,
- c) des Standes der im Jahr 2020 abgelaufenen Bau- und Sanierungs-verpflichtungen,
- d) den im Jahre 2020 zum Abschluss gebrachten Umlegungsverfahren
sowie
- e) den im Jahre 2020 eingegangenen Nachzahlungsverpflichtungen
wurde Kenntnis genommen.

zu 9 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 11.05.2021

Niederschrift vom 11.05.2021

Die Niederschrift wurde einstimmig (11.0.0) genehmigt.

Mitteilungen und Anfragen:

Keine Wortmeldungen.

zu 10 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Stellv. AV B r ü c k m a n n schloss die 2. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsaus-
schusses und bedankte sich für die Teilnahme.

Der stellv. Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

B r ü c k m a n n

F r e i s